Vorwort des Herausgebers

Autor(en): **Geisser, Hannes**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Mitteilungen der Thurgauischen Naturforschenden Gesellschaft**

Band (Jahr): **67 (2014)**

PDF erstellt am: **04.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Vorwort des Herausgebers

Im Jahr 1857 erschien Band 1 der Mitteilungen der Thurgauischen Naturforschenden Gesellschaft. Es war ein Sammelband von 62 Seiten Umfang mit Beiträgen über Naturphilosophie, Bienenzucht, das Dulong-Renault'sche Gesetz im Sinne der Undulationstheorie, Braunkohleflöze im Thurgau sowie mit geognostischen Notizen über die Umgebung Bischofszells und landwirtschaftlichen und meteorologischen Beobachtungen im Kanton. Seither sind beinahe 700 Beiträge von über 360 Autorinnen und Autoren in den Mitteilungen erschienen. Schon im ersten Band vor 157 Jahren war die Bandbreite an Themen erstaunlich. So ist es bis heute geblieben. Die Themenschwerpunkte mögen sich verschoben haben – das Dulong-Renault'sche Gesetz oder naturphilosophische Beiträge tauchen in den Inhaltsverzeichnissen von Bänden neuern Datums nicht mehr auf. Die Vielfalt an Themen aber ist geblieben. Auch der neuste Band 67, ein Sammelband, zeigt dies eindrücklich: Vom eiszeitlichen Frauenfeld, den ökologischen Auswirkungen von Uferverbauungen am Untersee oder der Wirksamkeit von Wildtierdurchlässen entlang der A7, zum Zustand der Molchpopulationen im Seebachtal über Beobachtungen an Winterlebellen bis zu neusten Ergebnissen aus radiotelemetrischen Untersuchungen am Braunen Langohr – die Themenvielfalt im vorliegenden Sammelband steht jener von Band 1 in keiner Weise nach. Und wie schon damals finden auch in Band 67 Vereinsmitteilungen ihren Platz, sind sie doch unverzichtbar für die Dokumentation und das Bewusstsein der eigenen Vereinsgeschichte.

Die Mitteilungen der Thurgauischen Naturforschenden Gesellschaft verdanken ihre Beiträge Autorinnen und Autoren, die mit Engagement und Fachwissen naturwissenschaftliche und naturkundliche Themen bearbeiten und ihre Erkenntnisse hier publizieren. Beinahe alle ihre Beiträge weisen einen direkten Bezug zum Thurgau auf und haben so unser Wissen z.B. über Landschaften und Lebensräume des Thurgaus, deren Entstehungsgeschichte und Veränderungen, über Flora, Fauna oder ökologische Prozesse in den vergangenen 157 Jahren stetig gemehrt. Ihnen allen, ganz besonders aber natürlich den Autoren des neusten Bandes, gebührt deshalb mein grosser Dank.

In diesen Dank eingeschlossen sind auch weitere Institutionen und Personen, die die Herausgabe des neusten Bandes ermöglicht haben: Der Lotteriefonds des Kantons Thurgau und die Akademie der Naturwissenschaften Schweiz scnat sprachen grosszügige Beiträge für die Drucklegung der Publikation. Für Gestaltung und Druck zeigten Frau Cornelia Müller und Herr Adrian Ammon von der Firma Ströbele, Romanshorn, verantwortlich. Und nicht zuletzt danke ich Ihnen, geschätzte Leserinnen und Leser, für Ihr Interesse an unserer Publikation, ganz besonders aber auf für Ihre langjährige Treue und Unterstützung als Mitglied der Thurgauischen Naturforschenden Gesellschaft.

Dr. Hannes Geisser, Redaktor TNG Mitteilung, Naturmuseum Thurgau, Frauenfeld